



Scheine und Sparschweine wurden an den Arbeitskreis Lunekring übergeben: (von links) Johanna Böhme, Stefan Otten, Sandra Brinkmann, Karl-Heinz Großheim, Marianne Lührs, Claus Götjen und Dr. Andreas Völsch. Foto: agp

Die Lunestedter Geschäftswelt trägt dazu bei, dass das Dorphuus vollendet werden kann. Einige Gewerbetreibende haben jetzt Zwischenbilanz gezogen, nachdem sie vier Monate lang Brot, Wurst, Fischgerichte und Tee zugunsten des Projektes verkauft hatten. In der Luneapotheke übergaben Inhaber Dr. Andreas Völsch und Filialleiterin Marianne Lührs, Sandra Brinkmann und Stefan Otten (Restaurant Zum Dorfkrug) sowie Johanna Böhme (Landschlachtereie Wiecke) das bisher gesammelte Geld für das Dorphuus an die Sprecher des Arbeitskreises Lunekring, Claus Götjen und Karl-Heinz Großheim. Auch aus der Bäckerei Seymer war der Betrag bekannt. Insgesamt kamen fast auf den Cent genau 500 Euro zusammen. Götjen und Großheim dankten für das Geld. Zur Finanzierung der Inneneinrichtung (Bestuhlung, Beleuchtung, Kamin) sei noch jeder Euro willkommen, weil es dafür keine Zuschüsse gebe. Sie freuten sich auch, dass die Aktionen noch weiter gehen. In Lunestedt kann man also auch in Zukunft Dorphuus-Brot, -Wurst, -Teller und -Tee bekommen. Götjen berichtete, dass im Gefolge des Gewerbetages inzwischen 110 Steine für das Haus verkauft werden konnten, die mit eingravierten Namen in das Fachwerk eingemauert werden. Wer noch an dieser Aktion teilnehmen möchte, solle sich an Walter Niesel, 04748/70 99, wenden.